

## GEOTENN

### Vorbemerkung:

Mehrschichtiger, wasserdurchlässiger Belag aus rein mineralischem Korngemisch, ohne zusätzliche Bindemittel.

Der nachstehend empfohlene Aufbauvorschlag für eine 2 bzw. 3-Schichtbauweise orientiert sich – insbesondere auch für die Materialeigenschaften – an den Anforderungen der DIN 18035, Teil 5.

Er setzt voraus, dass der vorhandene Untergrund bauseits geprüft wurde und in seiner Beschaffenheit den Anforderungen der DIN 18035, Teil 5, 3.1 entspricht. Bewässerungseinrichtungen sind nach DIN 18035, Teil 2 und Entwässerungseinrichtungen nach DIN 18035, Teil 3 vorzusehen.

Hinweis: Bitte in Pos. 5 die gewünschte Farbvariante für die Tennisdecke markieren

### 1 Erdplanum

Das Erdplanum ist als ebene Fläche mit einem einseitigen Mindestgefälle von 0,5 % herzustellen und standfest zu verdichten. Das Planum muss so eben sein, damit es einwandfrei entwässert.

Höhenlage  $\pm 30$  mm, Ebenheit  $\leq 30$  mm/4m Latte.

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>            EP \_\_\_\_\_            GP \_\_\_\_\_

### 2 Eventualposition: Filterschicht

Frostschutzkies oder gleichwertiges Material (der Baustoff muss frostbeständig sein, Gehalt an Bestandteilen  $d < 0,063$  mm, höchstens 8 Gew.-%) liefern und in einer Dicke von ca. 6 cm (verdichteter Zustand) einbauen und standfest verdichten.

Höhenlage, Gefälle und Ebenheit wie Pos. 1.

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>            EP \_\_\_\_\_            GP \_\_\_\_\_

**Hinweis:** Nach den Filterregeln ist eine Filterschicht nur bei bindigem Boden erforderlich.

### 3 Tragschicht

Lava oder Schotter Körnung 0/32 mm oder gleichwertiges Material liefern und in einer Dicke von mindestens 10 cm (verdichteter Zustand) einbauen und mit einer 2 – 5 to Walze standfest verdichten. Im Regelfall sind alle Baustoffe geeignet, die den Güteanforderungen im Straßenbau (TL SoB-StB) entsprechen (Wasserdurchlässigkeit  $2 \times 10^{-2}$  cm/s, Gehalt an Bestandteilen  $d < 0,063$  mm von höchstens 7 Gew.-%). Die Oberfläche der Tragschicht ist als ebene Fläche (Höhenlage  $\pm 15$  mm, Ebenheit  $\leq 10$  mm/4 m Latte) auszubilden und mit dem Gefälle wie Pos. 1 herzustellen. Verformungsmodul  $\geq 45$  MN/m<sup>2</sup>, Verhältnis  $Ev2/Ev1 < 2,5$ .

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>            EP \_\_\_\_\_            GP \_\_\_\_\_

**Hinweis:** In der Regel ist eine Tragschicht erforderlich. Wenn jedoch der Baugrund (Pos. 1) den Anforderungen der DIN 18935, Teil 5, Abschnitt 3.4.4 entspricht (Tragfähigkeit  $Ev2 \geq 30$  MN/m<sup>2</sup> bei gemischt und feinkörnigen Böden oder  $Ev2 \geq 45$  MN/m<sup>2</sup> bei grobkörnigen Böden; Wasserdurchlässigkeit  $\geq 2 \times 10^{-3}$  cm/s) kann eine Tragschicht entfallen. Der Nachweis hat durch ein Prüfungszeugnis eines anerkannten Prüflabors zu erfolgen.

#### 4 Dynamische Schicht

**BERGOLIT** der Körnung 0/16 mm mit Prüfzeugnis nach DIN 18035, Teil 5, frei Baustelle liefern und in feuchtem Zustand (Einbauwassergehalt = 0,5 bis 0,7 Wpr) in einer Dicke von 4 – 6 cm (verdichteter Zustand) gleichmäßig und profilgerecht aufbringen und mit einer 1-2 to-Walze, ggf. unter Wasserzugabe, statisch verdichten. Anforderungen: Abweichungen von der Nennhöhe  $\pm 5$  mm, Ebenflächigkeit 10 mm / 4 m-Latte, Gefälle wie Pos. 1.

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>            EP \_\_\_\_\_            GP \_\_\_\_\_

#### 5 Deckschicht aus naturreinem, gebrochenen roten/grünen Naturstein

**GEODUR TENNIS** (rot)/ (grün) Deckschichtmaterial der Körnung 0/2 mm aus reinem Naturstein, auf Basis 18035, Teil 5, liefern und in trockenem Zustand in einer Dicke von mind. 2,5 cm (verdichteter Zustand) gleichmäßig und profilgerecht aufbringen und mit einer Tennisplatzwalze – unter Wasserzugabe – statisch verdichten.

Anforderungen: Abweichungen von der Nennhöhe  $\pm 5$  mm, Ebenflächigkeit 5 mm / 4 m-Latte, Gefälle gem. Pos. 1. (Seitengefälle: 0,5, besser 0,8 %).

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>            EP \_\_\_\_\_            GP \_\_\_\_\_

#### Nachbehandlung der Tennisdecke

Nach Fertigstellung ist die Deckschicht – bis eine eingeschränkte Benutzung möglich ist – zu walzen und je nach Witterung mehrfach zu wässern.